Neue Zusendungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **8 (1887)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VIII. Jahrgang. **Nr. 10.** Bern, 15. Oktober 1887.

Preis per Jahr: Fr. 1. 50 (franco).

Der Pionier.

Anzeigen: per Zeile 15 Cts.

Mitteilungen aus der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern und Organ für den Arbeitsunterricht.

Erscheint am 15. jeden Monats.

Anzeigen nehmen entgegen die Annoncenexpeditionen *Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse* und *Orell Füssli & Cie.*

Neue Zusendungen:

1) Von der Tit. Buchhandlung Antenen (W. Kaiser), Bern:
Schneeberger, der neue Liederfreund. 5. Auflage, 1887.
Neuenschwander, der Liederfreund, II. Heft, 2. Auflage.
Banderet, Tableau alphabétique des verbes irréguliers.
Reinhard & Steinmann, Geographiekarte der Schweiz.

2) Von HH. Gebrüder Fürst, Baumschulenbesizer, Frauendorf:
Frauendorfer Blätter, Neuestes aus der Garten- und Gärtnerwelt, Heft 27—33.
Ein Hygrometer.

3) Von Herrn Waisenvater Lütschg, Bern:
Boschung, Lehrer, Bätterkinden, Anweisung zum Rechnen und Messen. 1818.
Amiet, Geschichtskalender der Schweiz. 1848.
Anfangsgründe der Rechenkunst zum Gebrauch der Landschulen des Kantons Freiburg. 1828.
Stalder, Versuch eines Schweizerischen Idiotikon, I. und II. Band.

4) Von Herrn Müllhaupt, Kartograph, Bern:
Eine Eisenbahnkarte der Schweiz.
Eine Militärische und Verkehrskarte der deutsch-französischen Grenzen, sowie der benachbarten Länder von Belgien, Holland und der Schweiz.
Eine Eisenbahnen-, Posten- und Telegraphenkarte der Schweiz, kl. Format.

5) Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Solothurn:
14. Jahresbericht über das Lehrerseminar zu Solothurn, 1886/87.

6) Von der Tit. Erziehungsanstalt Steinhölzli:
13. Bericht über die Erziehungsanstalt Steinhölzli.

7) Von der Tit. Buchhandlung Schmid, Francke & Cie., Bern:
Steiger, Führer durch den sprachlichen Teil des bernischen Oberklassen-Lesebuchs. I. Bändchen: Prosa.

8) Von Herrn Strickler, Archivar, Bern:
Ziller, Jahrbuch des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik, 1882.

9) Von den HH. Widtmann & Beck in Schaffhausen:
F. Schalchs Karton- und Körpermodelle für projektives Zeichnen.

10) Von Tit. Müllers Buchhandlung, St. Gallen:
Joss, Grundriss der Logik.
Dr. Dock, Eine gesunde Seele in einem gesunden Körper.

11) Von Mr. Jules de Muns, Directeur à Paris:
Moniteur industriel.

12) Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern:
Rapport sur la gestion de la direction de l'instruction publique du canton de Berne, 1886/87.
Turnkurs für Lehrer an Mädchenschulen, vom 3. bis 8. Oktober in Bern, von R. Guggisberg, Turnlehrer.

13) Von Herrn Dr. Wilhelm Joos, Schaffhausen:
In Cœna Domini und Messe.

14) Von Herrn Küttel, Schuldirektor in Luzern:
Eilfter Jahresbericht und Rechnung der Kommission des Kindergartens-Vereins zu Luzern. 1885/.86.
XXIV. Bericht über die Steiger-Pfyffer-Stiftung.

15) Von der Tit. Realschule in Basel:
Bericht der Realschule zu Basel, 1886/87. Wissenschaftliche Beilage. Gustav Adolph und die Eidgenossen, 1629—32, von Dr. Franz Fäh

16) Vom Tit. Schweiz. Handels- und Landwirtschaftsdepartement:
Graberg, Gewerbliche Massformen.
Graberg, Das Werkzeichnen: I. Grundformen der Schreinerei. II. Grundformen für Maurer und Zimmerleute. III. Sazformen der Flachornamente.
D'Henriet, Cours rationnel de dessin.
D'Henriet, Cours de dessin des écoles primaires: I. Cours élémentaire. II. Cours moyen. III. Cours supérieur.
Ritter & Hall, Praktische Anleitung für den elementaren Unterricht im Körperzeichnen.
Die Lehrmetode des Vereins zur Förderung des Zeichenunterrichts: I. Teil. Das Zeichnen ebener Gebilde nach Wandtafeln.
Leitfaden für den Unterricht im geometrischen Zeichnen.
Zartmann, Leitfaden für den Unterricht in der Linearperspektive an Gymnasien etc.
Zartmann, Perspektivische Vorlegeblätter.
Krause, Perspektive.
Krause, Lehrbuch der Projektionslehre.
Krause, Lehrbuch der Schatten-Konstruktion.
Prüfer, Die Baustile.
D'Henriet, Cours rationnel de dessin à l'usage des écoles élémentaires. I. Dessin d'ornament. II. Dessin d'imitation. III. Dessin linéaire.

17) Vom Tit. Comite des schweiz. Lehrertages: Tesen der Referate für die Vesammlungen in St. Gallen, vom 26. und 27. September.

18) Von Herrn H. Hofer, Direktor der Blindenanstalt in Bern:
Wolfram, Allgemeine Chronik des Volksschulwesens.
Seiffarth, Allgemeine Chronik des Volksschulwesens.

Untersuchungen über die körperliche Entwiklung unserer Schuljugend.

(Fortsezung.)

Der grossen Ungleichheit der jährlichen Schulstundenzahl der Primarschulen der Stadt Bern entspricht die ungleiche Verteilung der Stunden auf die Woche, Schulhalbtage und auf die Unterrichtsfächer, wie nachfolgende Tabelle zeigt.

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, dass troz gesezlicher Vorschrift das Turnen nur ungenügend *oder gar nicht* betrieben wird. Die Aufforderung des Schulinspektors war in mehreren Schulen wirkungslos. Nicht einmal die Turnspiele werden gepflegt, welche für die Unterstufe vorgeschrieben sind. Es ist daher bgreiflich, dass das im Frühjahr beschlossene Jugendfest nicht abgehalten wurde. Das Publikum hat sich nun, wie von mir vorausgesagt, ohne Lehrer durch die Abhaltung sinniger, wohlgeordneter *Wald-*